

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
von Katharina Steudtner und Friederike Fless	
 Anfänge der Denkmalpflege an Ruinenstätten der Berliner Museen und des Deutschen Archäologischen Instituts 1890 bis 1941. Personen, Konzepte und Praxis	 5
Einführung	7
»... daß auch nicht der geringste Baustein einer antiken Ruine durch Zertrümmerung beseitigt wird« – Konzepte konservatorischen Handelns um 1900 im Umfeld des Archäologen Theodor Wiegand von Katharina Steudtner	
 Die »Wandsteine [...] wieder an ihre alten Stellen legen«	 29
Frühe Denkmalpflege in Pergamon von Ulrich Mania und Seçil Tezer Altay	
 Wie man mit ausgegrabenen Hinterlassenschaften »eines älteren Venedig« umgeht	 45
Die frühen Denkmalpflegeerfahrungen aus Milet von Duygu Göçmen	
 Vom Wiedererstehen eines Denkmals	 55
Der Apollontempel von Didyma in den Jahren 1906 bis 1925 von Katharina Steudtner	
 Von Anastylosis bis Konservierung. Ruinendenkmalpflege des Deutschen Archäologischen Institutes an türkischen Stätten ab 1950	 95
Einführung	97
Etablierung der Denkmalpflege an archäologischen Stätten in der Türkei. Internationale Leitlinien, methodische Debatten und die Vielfalt der Akteure von Katharina Steudtner	

Denkmal- und Naturschutz in Boğazköy-Hattuša	121
Ein ganzheitlicher Ansatz	
von <i>Andreas Schachner</i>	
»Kritische Betrachter sollten diese Randbedingungen kennen ...«	143
Die Anastylose der Ionischen Halle in Milet	
von <i>Peter I. Schneider</i>	
Wiederaufbau am Traianeum von Pergamon	157
Geschichte, Entscheidungen und Erfahrungen	
von <i>Klaus Nohlen</i>	
Denkmalpflege in Aizanoi	183
Anastylose- und Sicherungsarbeiten an der spätantiken Säulenstraße, am Theater und am Zeustempel	
von <i>Klaus Rheidt</i>	
Instandhaltung, Konservierung-Restaurierung und Ausbildung	201
Christoph Kronewirth im Gespräch mit Katharina Steudtner und Duygu Göçmen	
Bewahrung und Instandsetzung mit Augenmaß	209
Konstruktive Arbeiten an der Roten Halle und dem Gymnasion in Pergamon	
von <i>Josef Steiner</i>	
Dörpfeld-Prinzip, Landmarke, modulares Depot-Museum. Schutz- bauten an Ruinenstätten des Deutschen Archäologischen Instituts in der Türkei	227
Einführung: Zwischen Provisorium und In-situ-Museumsbau	229
Funktion, Gestaltung und Nachhaltigkeit von Schutzkonstruktionen	
von <i>Katharina Steudtner</i>	
Schützen nach dem »Dörpfeld-Prinzip«	241
Der Schutzbau für den Bau Z	
von <i>Ulrike Wulf-Rheidt</i> †	
Eine Neukonzeption für die Ruinen des Bischofspalastes von Milet	255
von <i>Katharina Steudtner</i>	

Die Errichtung eines Depot-Schutzbaus für Fragmente der Inschrift des Diogenes in Oinoanda	261
<i>von Nikolaus Koch und Katharina Steudtner</i>	
Ein Schutzdach für den Göbekli Tepe	269
<i>von Ulrike Wulf-Rheidt †</i>	
»Eine solide Grundlage zum Schutz und zur Pflege«. Site Management an archäologischen Stätten	279
Einführung	281
Entwicklungslinien und Aspekte von Site Management <i>von Seçil Tezer Altay und Katharina Steudtner</i>	
Das Peristyl des Gymnasions von Pergamon	289
Die exemplarische Wiedererrichtung kaiserzeitlicher Architektur als Baustein eines denkmal- pflegerischen und touristischen Gesamtkonzepts <i>von Ulrich Mania, Felix Pirson, Seçil Tezer Altay</i>	
Denkmalpflege und Site Management in Boğazköy-Ḫattuša im 21. Jahrhundert	307
Bewährte Methoden und neue Herausforderungen <i>von Andreas Schachner</i>	
Die Rekonstruktion eines Bauwerks aus Lehmziegeln als Beitrag zum Site Management in Ḫattuša-Boğazköy	321
<i>von Jürgen Seeher</i>	
Ein denkmalpflegerisches Entwicklungskonzept für Milet als Grundlage für ein Site Management	331
<i>von Duygu Göçmen und Ali Vardar</i>	
Von grabungsbegleitender Konservierung zum Site Management	345
Entwicklungen in der archäologischen Denkmalpflege am Fallbeispiel Priene <i>von Andreas Hoffschildt</i>	
Siedeln und Wohnen in einer Ruinenstätte	361
Überlegungen zum Schutz und zur Präsentation der antiken Stätte Herakleia am Latmos <i>von Albert Distelrath</i>	